

Interreg VI – A Italia – Österreich
Kooperationsprogramm

2021-2027

Webinar

Zweiter Aufruf

27. Februar 2024

Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Europa noch näher

Interreg VI – A Italia – Österreich Kooperationsprogramm

- 1) Präsentation des Programms
- 2) Präsentation des zweiten Aufrufs
- 3) Präsentation der Förderfähigkeitsregeln
mit Vertiefung VKO
- 4) Präsentation der Eingabe in coheMON



Organisatorische Hinweise

- Alle Präsentationen befinden sich auf der Homepage www.interreg.net
- Keine Aufzeichnung
- Keine Übersetzung – Webinar in italienischer Sprache folgt von 11:00 bis 12:30
- Der Chat wird betreut – Fragen bitte in den Chat schreiben
- Weitere Fragen an folgende Adresse (innert 1. März 2024):
<https://cohemon.atlassian.net/servicedesk/customer/portal/6>
- Das Gemeinsame Sekretariat wird alle Antworten auf der Homepage www.interreg.net in der Sektion FAQ veröffentlichen.
- Für alle Fragen und sobald Projektideen vorliegen und jedenfalls vor Eingabe der Projektideen in coheMON empfehlen wir Kontakt mit den RKs aufzunehmen.

Zweiter Aufruf

- Öffnet am **23. Februar 2024**
- Schließt am **23. Mai 2024, 12 Uhr** (Ausschlussfrist)
- Der Zweite Aufruf betrifft die Prioritäten 2, 3 und 5
- Insgesamt werden **18 Mio. EFRE-Mittel**
+ nationale Kofinanzierung zur Verfügung gestellt.
- Ein Dritter Aufruf mit den Restmitteln des Programms ist für 2025 geplant.

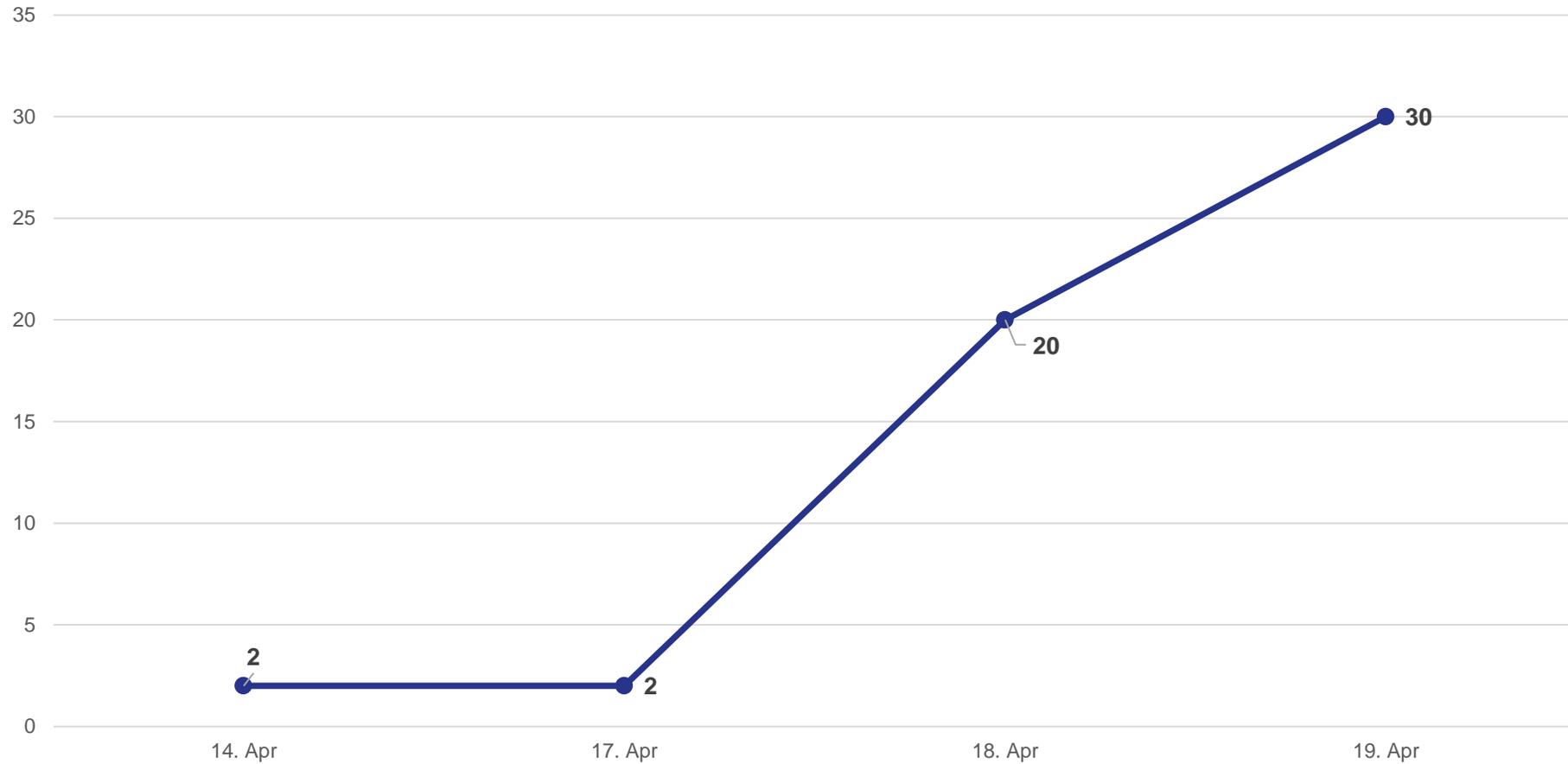
Finanzielle Dotierung des Aufrufs 2024

Priorität	EFRE FinPlan	Zweiter Aufruf 2024
2	20.606.249,12 €	13.000.000,00 €
3	9.645.478,32 €	3.000.000,00 €
5	6.722.606,04 €	2.000.000,00 €
Summe	57.580.582,60 €	18.000.000,00 €

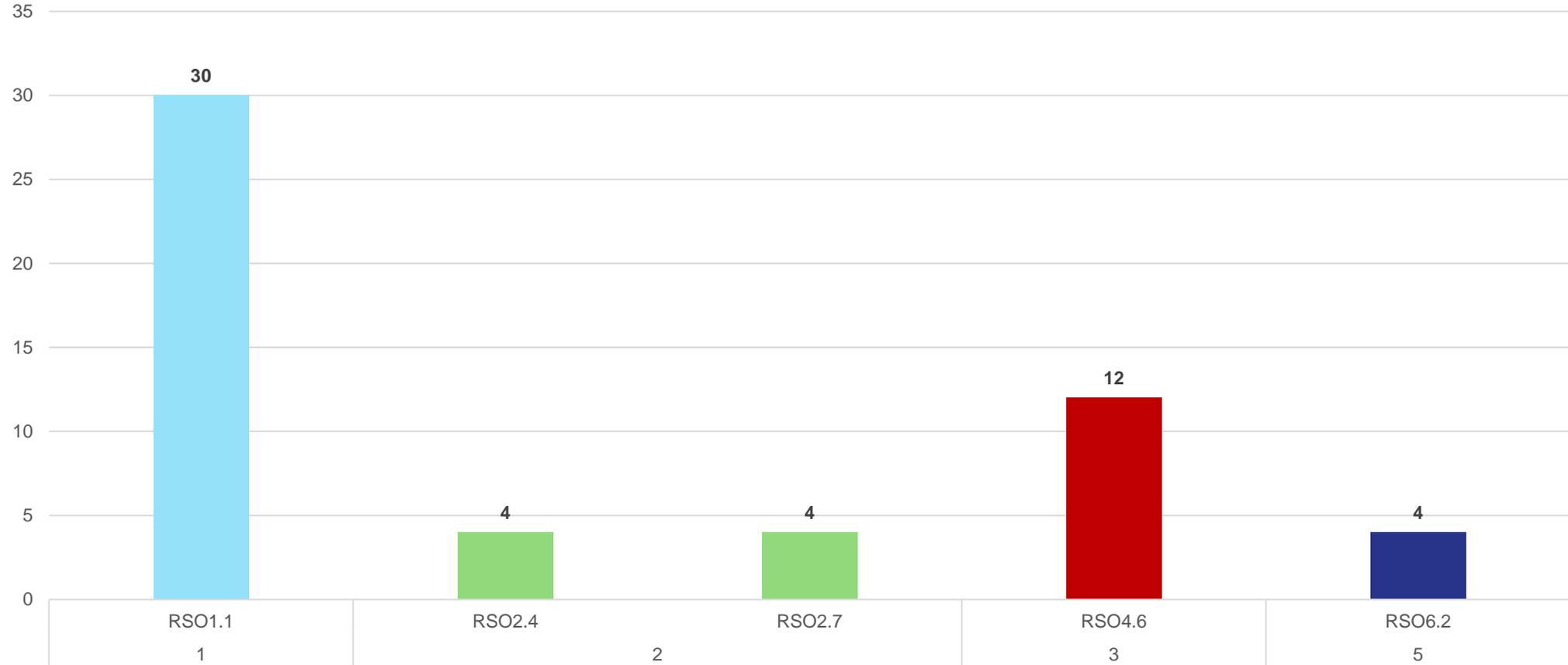
Eingereichte Projektanträge

1. Aufruf 2023- Übersicht

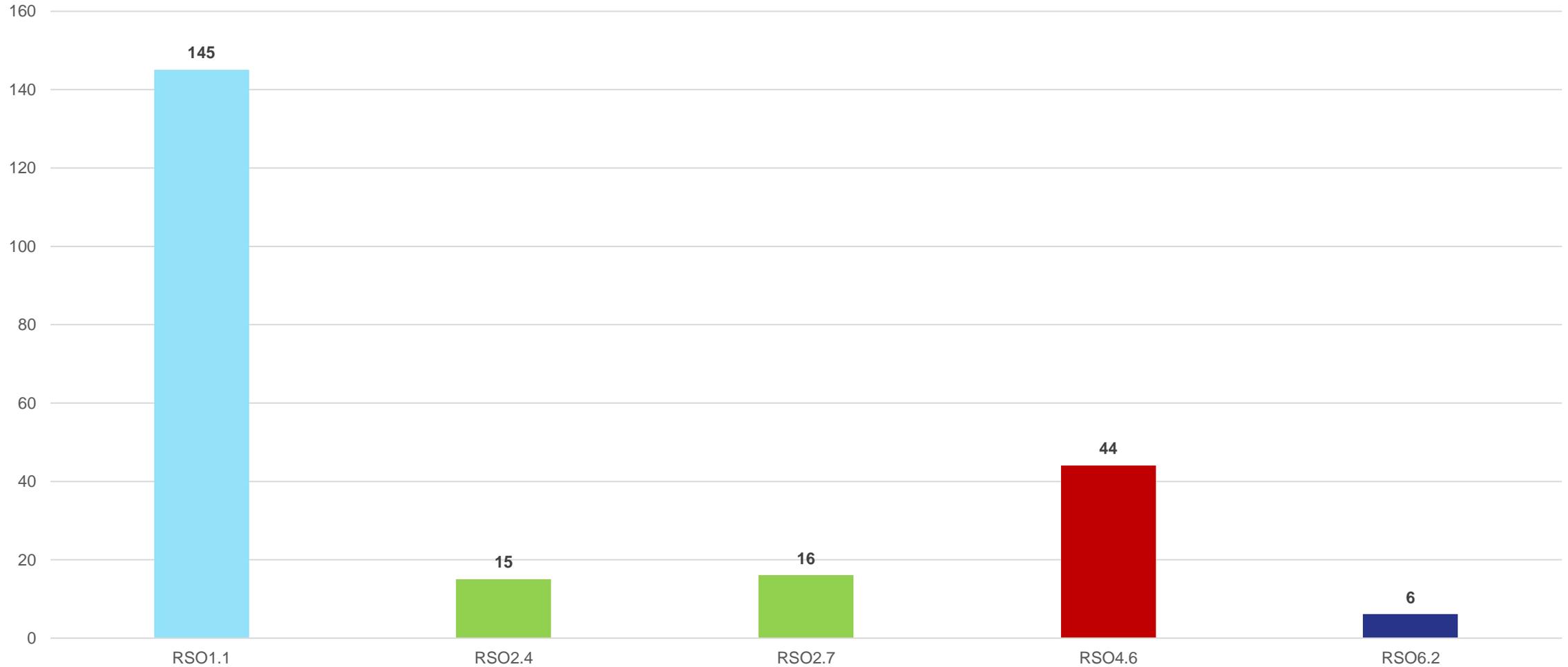
Anzahl der eingereichten Projektanträge pro Tag Numero delle proposte progettuali presentate per giorno



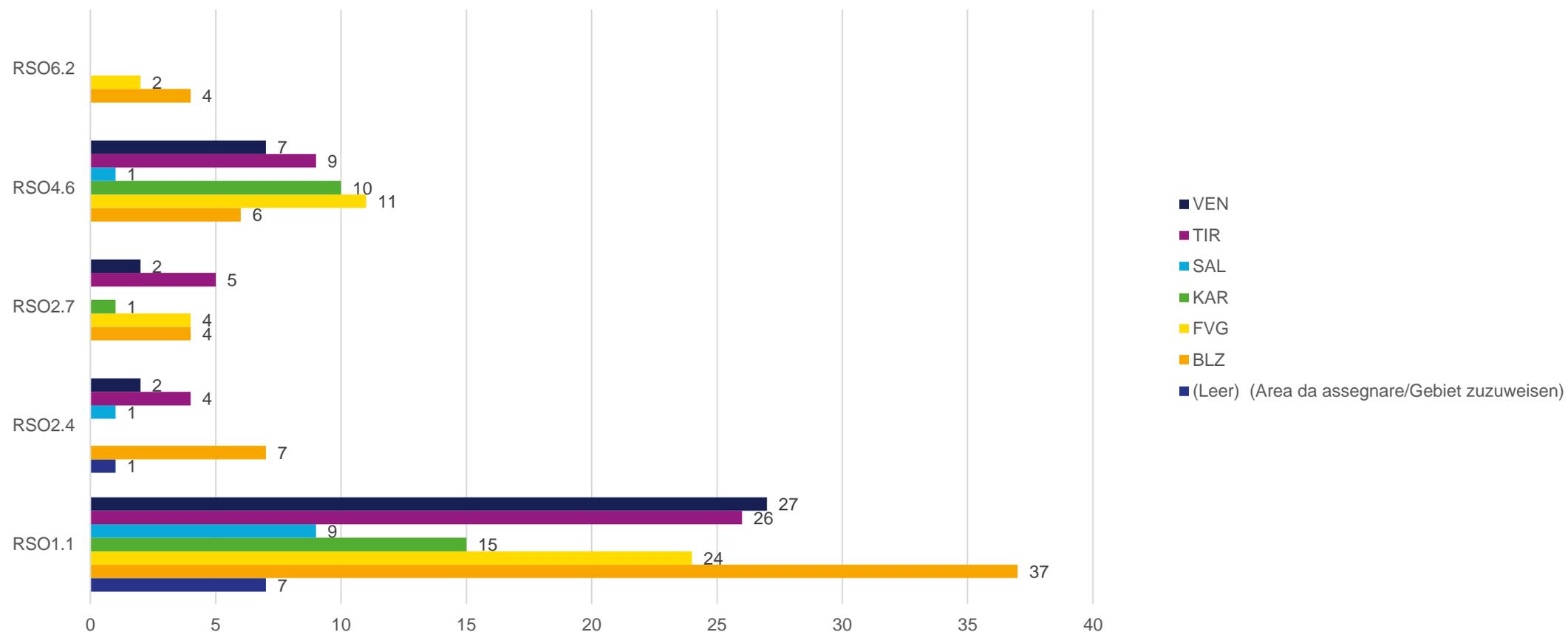
Anzahl Projekte pro Priorität und spezifischen Ziel Numero di progetti per priorità e obiettivo specifico



Anzahl Begünstigte pro Priorität und spezifischen Ziel Numero beneficiari per asse e obiettivo specifico

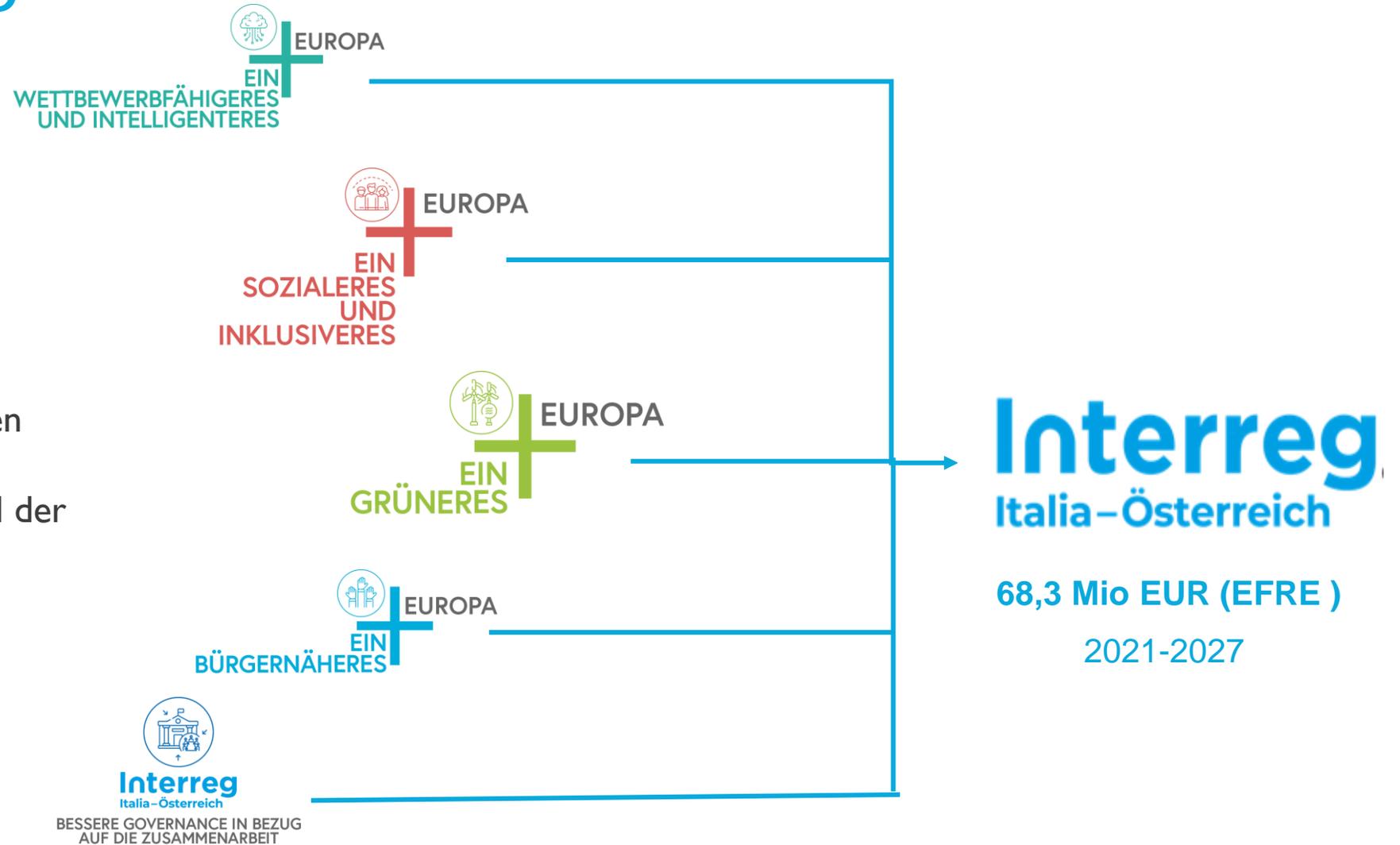


Aufteilung der Begünstigten auf die Regionen der Priorität Suddivisione dei beneficiari sulle regioni per priorità



Der strategische Rahmen des Programms

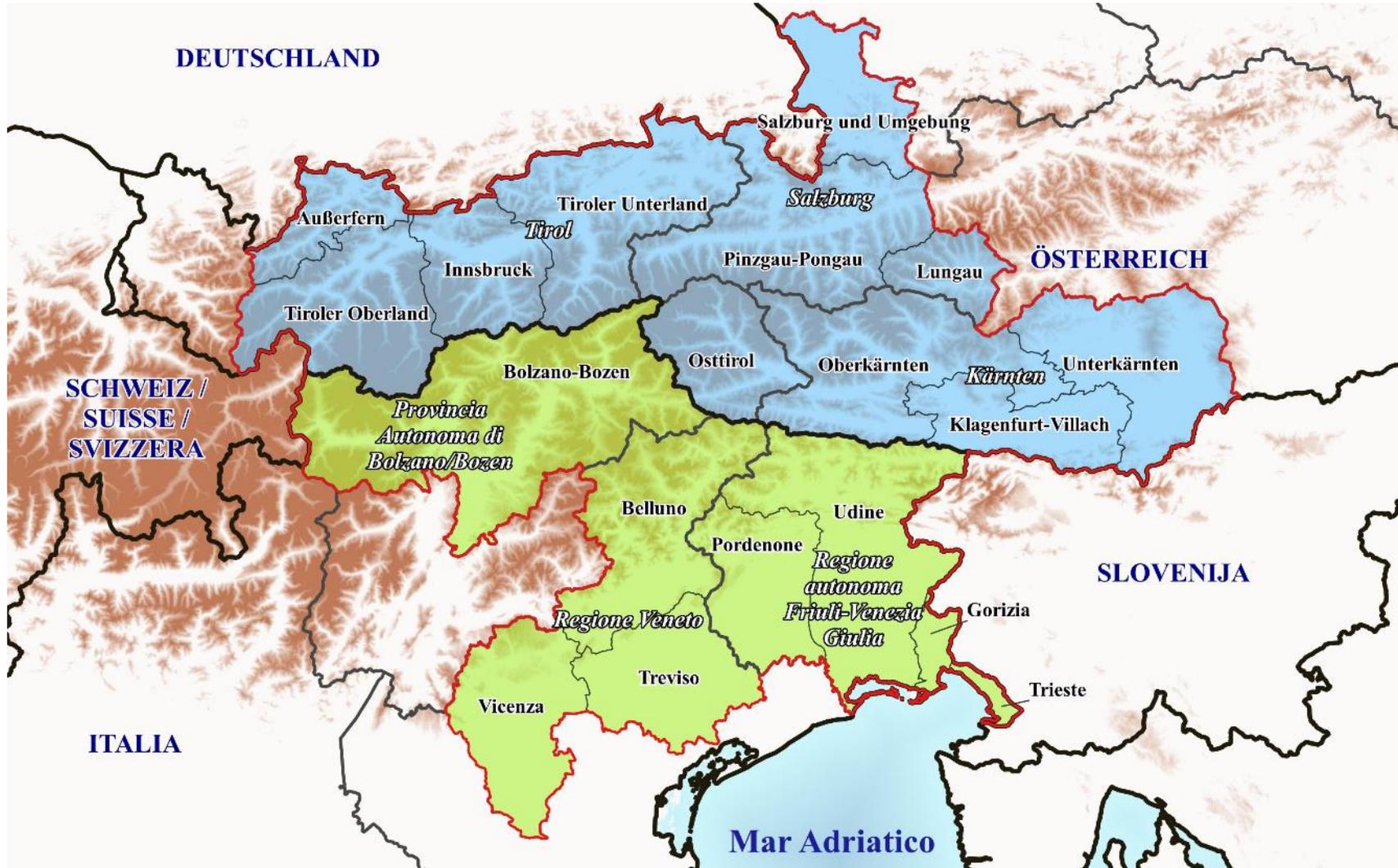
Die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts als Ziel der Europäischen Union in der **Kohäsionspolitik**.



Rechtsgrundlage

- Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 - gemeinsame Bestimmungen
- Verordnung (EU) Nr. 2021/1058 - EFRE
- Verordnung (EU) Nr. 2021/1059 - Europäische Territoriale Zusammenarbeit (Interreg)
- Verordnung (EU) Nr. 651/2014 i.g.F. und Verordnung (EU) De Minimis Nr. 2023/2831
- Dokument "Methodik und Kriterien für die Auswahl der Projekte"
(Version 2 vom 12.12.2023)
- Dokument "Programmspezifische Förderfähigkeitsregeln der Ausgaben"
(Version 2 vom 12.12.2023)
- Dekret VB Zweiter Aufruf vom 13. Februar 2024, Nr. 2058/2024 - Amtsblatt Nr. 8 – veröffentlicht
22.02.2024

Das Programmgebiet



5,5

millionen

Einwohner (im Jahr 2022)

50.000

km² Fläche des Programms

430

km lange Grenze

Die Investitionsprioritäten



1

INNOVATION UND UNTERNEHMEN



2

KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT



3

NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS



4

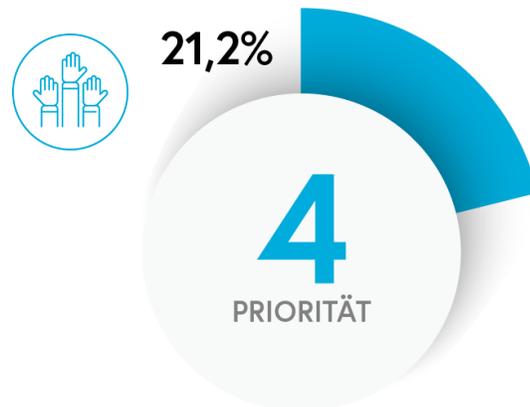
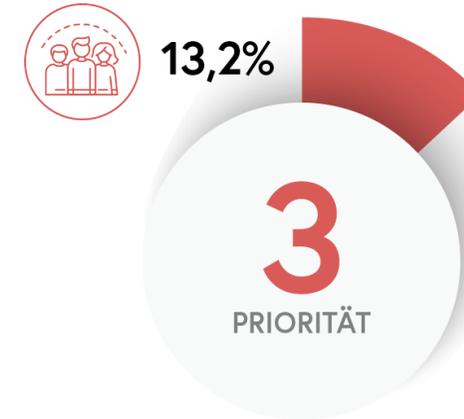
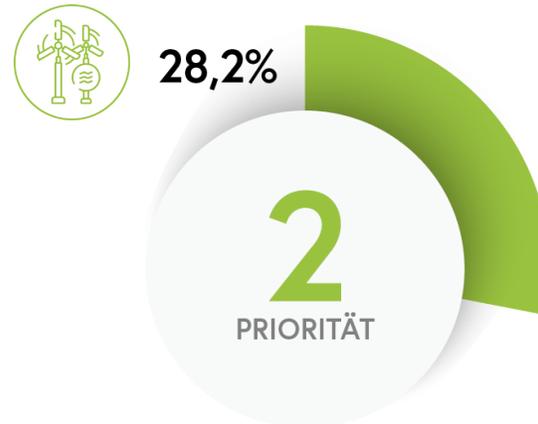
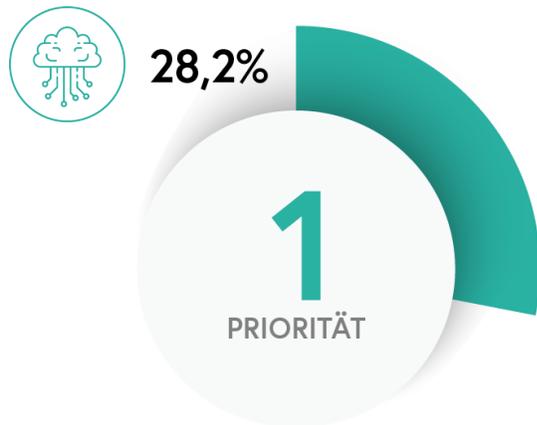
BÜRGERNAHE LOKALE ENTWICKLUNG (CLLD)



5

ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN HINDERNISSEN

Finanzmittel nach Investitionsprioritäten



Mittel nach Programmpriorität

Priorität	2014-2020	2021-2027
 1. INNOVATION UND UNTERNEHMEN	22.150.892,00 €	19.258.176,00 €
 2. KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT	24.879.920,00 €	19.258.176,00 €
 3. NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS		9.014.472,00 €
 4. BÜRGERNAHE LOKALE ENTWICKLUNG CLLD	13.126.919,00 €	14.477.773,00 €
 5. ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN HINDERNISSEN	17.146.804,00 €	6.282.812,00 €
GESAMT EFRE	77.304.535,00 €	68.291.409,00 €
Zusätzliche Mittel aus nationalen Fonds <i>Kofinanzierungssatz 20 %</i>	92.575.256,00 €	91.339.757,00 €

Europäische Klimaziele und Schutz der Biodiversität

Italien-Österreich trägt mit mehr als **18 Millionen EUR Investitionen zu den EU-Klimazielen** bei. Dies entspricht 25 % des EU-Beitrags zu dem Programm und verteilt sich auf die erste und zweite Priorität:

PRIORITÄT	SZ	GESAMT €	UNIONSBEITRAG	KLIMABEITRAG €	KLIMABEITRAG %
1	1.1 F&E	25.757.810	20.606.248	7.006.125	34,0%
2	2.4 Klima	14.309.894	20.606.248	11.333.436	55,0%
	2.7 Biodiversität	11.447.916			
<i>restliche Prioritäten</i>		39.824.137	31.859.309		
PROGRAMM		91.339.757	73.071.805	18.339.561	25,1%

Darüber hinaus trägt das Programm mit mehr als **11 Millionen Investitionen zum Schutz der Biodiversität** bei, die unter das spezifische Ziel 2.7 fällt und mehr als 12 % des Gesamtbetrags ausmacht.

Interventionslogik des Programms



SZ 1.1 - Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien



SZ 2.4 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen



SZ 2.7 - Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, auch in städtischen Gebieten, sowie Verringerung aller Formen von Umweltverschmutzung



SZ 5.2 - Förderung der integrierten und inklusiven sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen lokalen Entwicklung, der Kultur, des Naturerbes, des nachhaltigen Tourismus und der Sicherheit außerhalb städtischer Gebiete



Interreg SZ - Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen



Priorität 1 – Innovation und Unternehmen

Die Priorität **INNOVATION UND UNTERNEHMEN** investiert in die Bereiche intelligenter Spezialisierungsstrategien, fördert Investitionen in Forschung und Entwicklung und unterstützt Unternehmen zu Themen von grenzüberschreitender Bedeutung.



25.757.810,00 €

MASSNAHMEN:

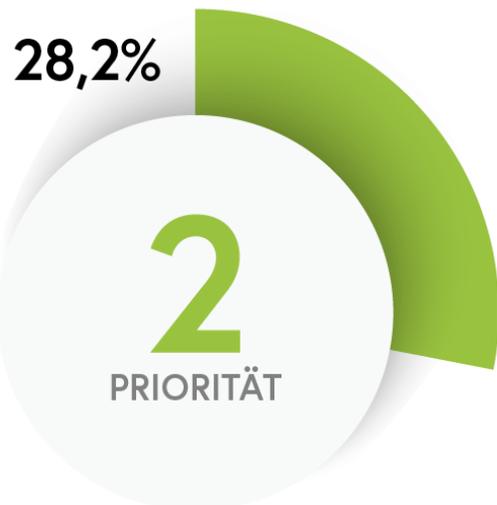
- **Energiewende**
- **Unterstützung von Start-ups und Unternehmertum**
- **Zirkuläre Produktionsprozesse**
- **Neue und nachhaltige Technologien**
- **„Life sciences“ oder Biowissenschaften**
- **IKT und Digitalisierung**

BEGÜNSTIGTE:

- **KMU**
- **Öffentliche und private Forschungseinrichtungen**
- **Start-ups**
- **Spin-offs, spinn-out**



Priorität 2 – Klimawandel und Biodiversität



25.757.810,00 €

Die Priorität **KLIMAWANDEL** und **BIODIVERSITÄT** konzentriert sich auf Katastrophenschutz, Risikoprävention, Ökosysteme, Umweltschutz und Biodiversität.

MASSNAHMEN:

- **Katastrophenschutzmaßnahmen für das Risikomanagement**
- **Systeme zur Anpassung an den Klimawandel**
- **Sensibilisierungsmaßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel**
- **Naturschutz und Stärkung der Biodiversität**

BEGÜNSTIGTE:

- Lokale und regionale öffentliche Behörden
- Zivilschutz- und Freiwilligenverbände
- Öffentliche und private Forschungszentren, technische Institute
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Naturparks
- Naturschutzverbände
- KMU, Berufsverbände
-



Priorität 3 – Nachhaltiger Tourismus und Kulturtourismus

Die Priorität **NACHHALTIGER TOURISMUS UND KULTURTOURISMUS** fördert nachhaltige Tourismusmodelle



12.056.855,00 €

MASSNAHMEN:

- Intelligenter und nachhaltiger Tourismus (Ökotourismus)
- Saisonale Anpassung des touristischen Angebots
- Digitalisierung des kulturellen und touristischen Angebots
- Förderung der Kultur- und Kreativunternehmen

BEGÜNSTIGTE:

- Tourismusunternehmen und -verbände
- Institutionen für den Tourismus, Tourismuseinrichtungen
- Umweltorganisationen
- Kultur- und Kreativunternehmen
- ...



Priorität 4 – Bürgernahe Lokale Entwicklung CLLD



Die Priorität **LOKALE ENTWICKLUNG** finanziert die Umsetzung von vier grenzüberschreitenden lokalen Entwicklungsstrategien durch das CLLD (Community-Led Local Development) Instrument.

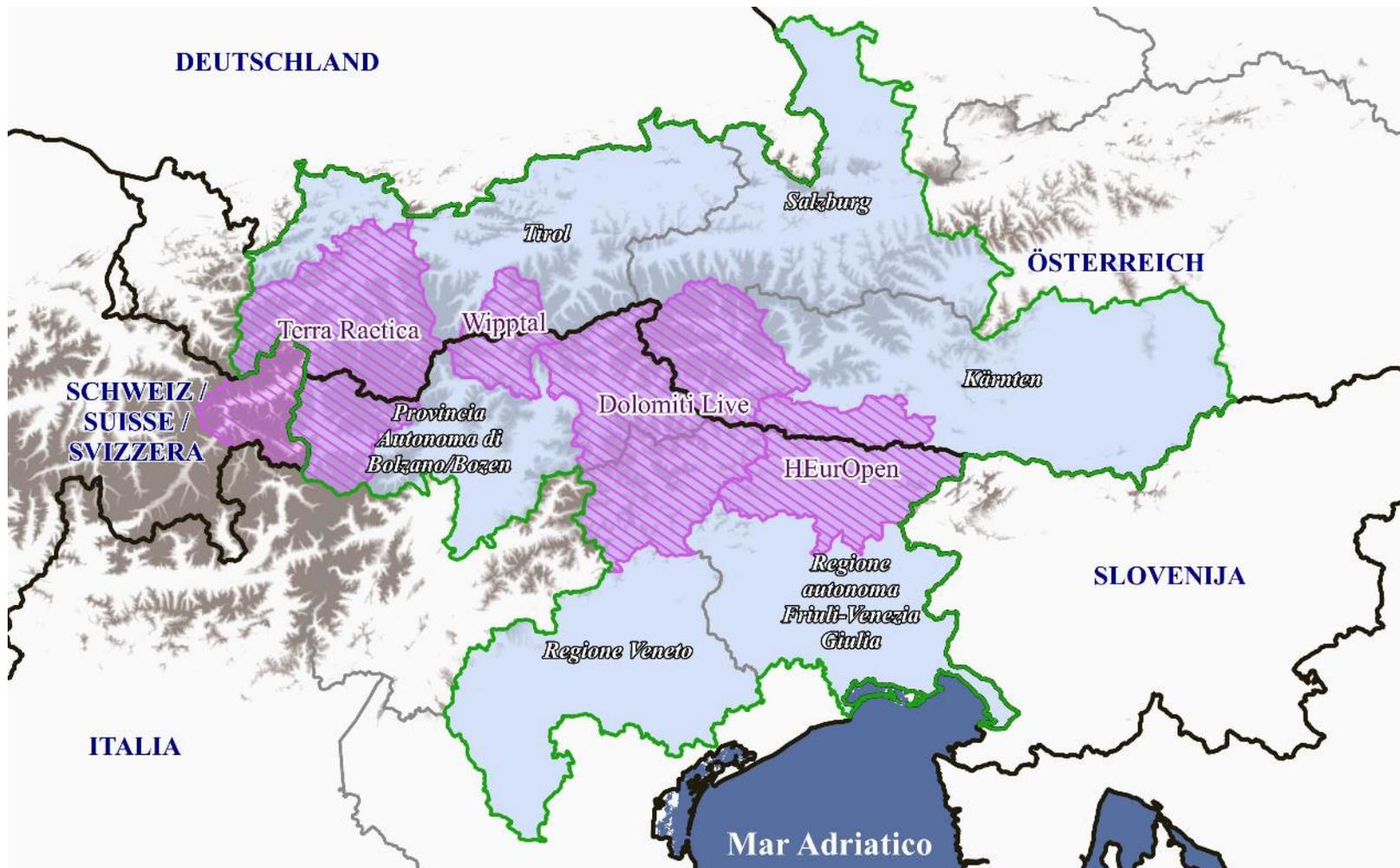
MASSNAHMEN:

- Von den CLLD-Strategien gewählte Interventionsbereiche

BEGÜNSTIGTE:

- Lokale Behörden
- Forschungszentren
- Bildungseinrichtungen
- Kulturverbände
- KMU
- ...

Priorität 4 – CLLD-Gebiete



Die vier im Rahmen des Programms genehmigten CLLD-Gebiete mit einer Fläche von mehr als **17.000 km²** und **über 480.000 Einwohner** sind folgende:



Priorität 4 – CLLD-Strategien (1)



Partner: Regionalmanagement Landeck, Imst & BZG Vinschgau

Interventionsbereich:

- **Intelligentes Wachstum:** Aufwertung der Bildung, Innovation, Qualitätssteigerung im grenzüberschreitenden Tourismus
- **Nachhaltiges Wachstum:** Steigerung der Nachhaltigkeit im Umgang mit Kultur, Natur, Energie, Mobilität, Klimawandel, Ökosystemen
- **Integratives Wachstum:** Förderung der Gesundheit und Chancengleichheit sowie Soziales



Partner: Regionalmanagement & BZG Wipptal

Interventionsbereich:

- **Intelligentes Wachstum:** Förderung von grenzüberschreitenden Kooperationen, die auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung ausgerichtet sind, in Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus
- **Nachhaltiges Wachstum:** Förderung von grenzüberschreitenden Kooperationen, die auf den Schutz der Umwelt und der Biodiversität in Verbindung mit der Resilienz gegenüber dem Klimawandel ausgerichtet sind, im Naturraum, Landwirtschaftsschutz und -Pflege, Verkehr und öffentliche Mobilität, Gemeinden und öffentliche Verwaltung
- **Integratives Wachstum:** Förderung von grenzüberschreitenden Kooperationen, die auf die Verbesserung im Bereich Gesundheit und Soziales, Bildung, Jugend, Kunst und Kultur ausgerichtet sind

Funktionaler Raum: Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Schwaz; Gebiet der BZG Eisacktal, Gebiet der BZG Salten-Schlern; Gebiet der LAG Sarner Alpen

Priorität 4 – CLLD-Strategien (2)



Partner: Regionalmanagement Osttirol, BZG Pustertal, GAL Alto Bellunese

Interventionsbereich:

- Handlungsfeld 1 - Demografischer und gesellschaftlicher Wandel
- Handlungsfeld 2 - Regionale Wertschöpfung
- Handlungsfeld 3 - Klimafitness und Natur

Funktionaler Raum: Regionalmanagement Bezirk Schwaz; LAG Nockregion-Oberkärnten; Leader Region Nationalpark Hohe Tauern; LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal; Verein Leader Lebenswert Pongau; BZG Eisacktal; GAL Prealpi e Dolomiti

HEurOpen

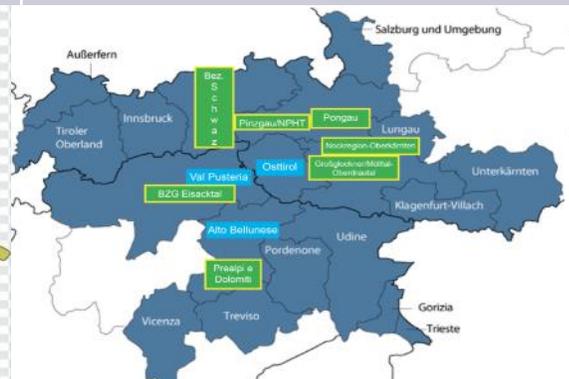
Partner: LAG Hermagor, GAL Open Leader, GAL Euroleader

Interventionsbereich:

- Lebendige, innovationsfähige Gemeinschaften, die zum lokalen Wohlbefinden beitragen
- Gemeinschaften im Einklang mit der Umwelt und den Ressourcen
- Gemeinschaften, die Natur und Kultur zum Kernstück ihrer Attraktivität machen
- Integrierte grenzüberschreitende Gemeinschaften, die von der Kooperation profitieren

Funktionaler Raum: GAL Torre Natisone, GAL Montagna Leader, LAG Großglockner/Mölltal-Oberes Drautal; LAG Nockregion-Oberkärnten; LAG Villach Umland

	Terra Raetica	Wipptal	Dolomiti Live	HEurOpen
Einwohner	151.681	36.170	193.262	101.600
Fläche	5.989 km ²	1.141 km ²	6.405 km ²	3.692 km ²
Gemeinden	73	16	102	58
Geplante KP	64	15	25	22
Geplante MP	18	10	26	10
Projekte FR	-	5	12	8
Funktionaler Raum	-	✓	✓	✓





Priorität 5 – Abbau von grenzüberschreitenden Hindernissen



8.403.260,00 €

Die Priorität **ABBAU VON GRENZÜBERSCHREITENDEN HINDERNISSEN** unterstützt digitale Lösungen, die von der öffentlichen Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt wurden, nachhaltige Mobilität, die Bekämpfung des „Brain-Drain“, die Förderung der Beschäftigung, die gemeinsame Nutzung von Gesundheitsdiensten und den Abbau grenzüberschreitender Hindernisse.

MASSNAHMEN:

- **Ermittlung grenzüberschreitender Hindernisse durch Anhörung der in den Gebieten tätigen Akteure**
- **Mögliche Interventionsbereiche: (1) IKT und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, (2) Gesundheit und Digitalisierung der Gesundheitsversorgung, (3) Mobilität**

BEGÜNSTIGTE:

- Lokale Behörden
- Europäische Verbände für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
- Andere Akteure mit Merkmalen, die mit dem Prioritätsziel übereinstimmen.

Wichtige grenzüberschreitende Hindernisse

Einige identifizierte Themenbereiche



Mobilität



Katastrophenschutz



Vernetzung

Einige Beispiele aus dem Katalog der Grenzhindernisse:

Personenbeförderung

Zusammenarbeit bei
Naturkatastrophen

Verwaltungshindernisse

Fahrplangestaltung

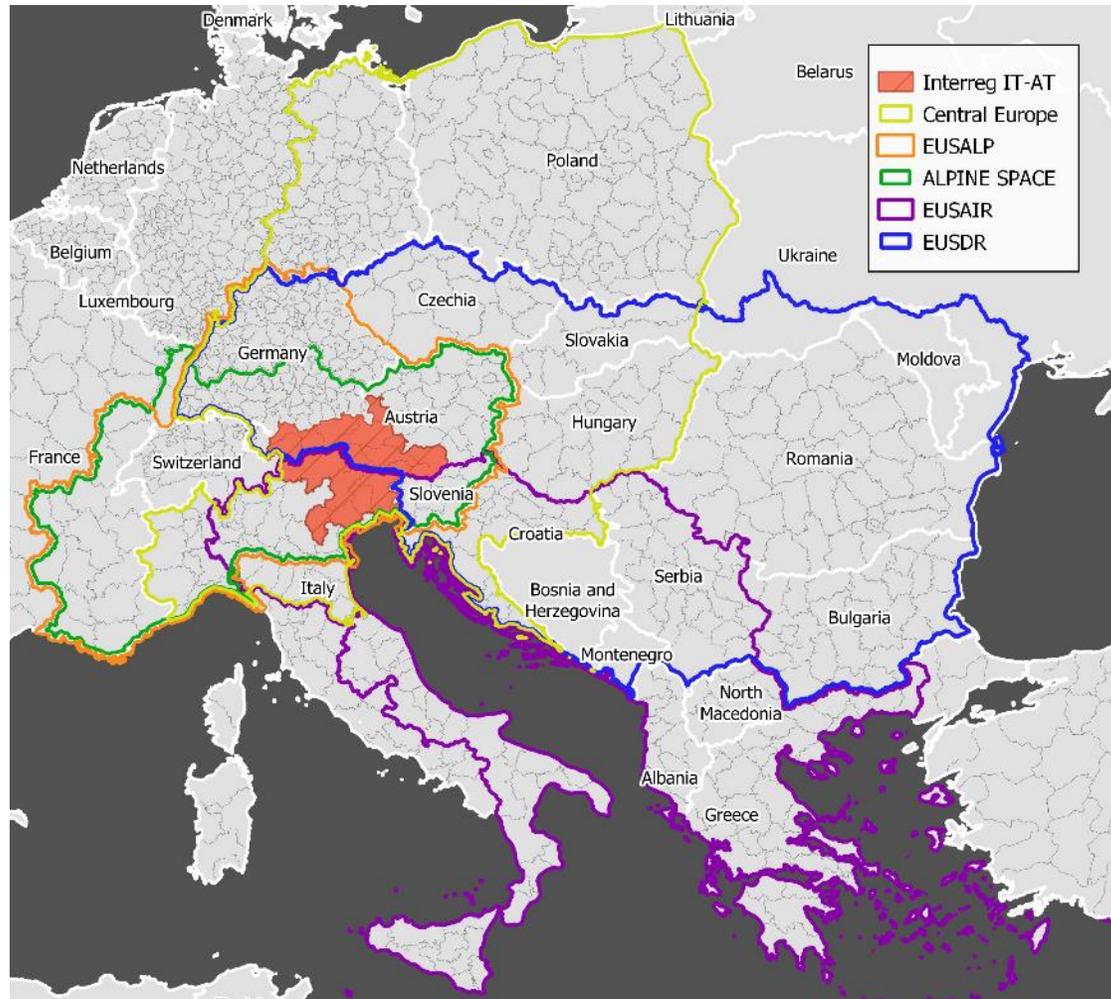
Zusammenarbeit bei
Gesundheitskatastrophen

Sprachhindernisse

Ressourcen

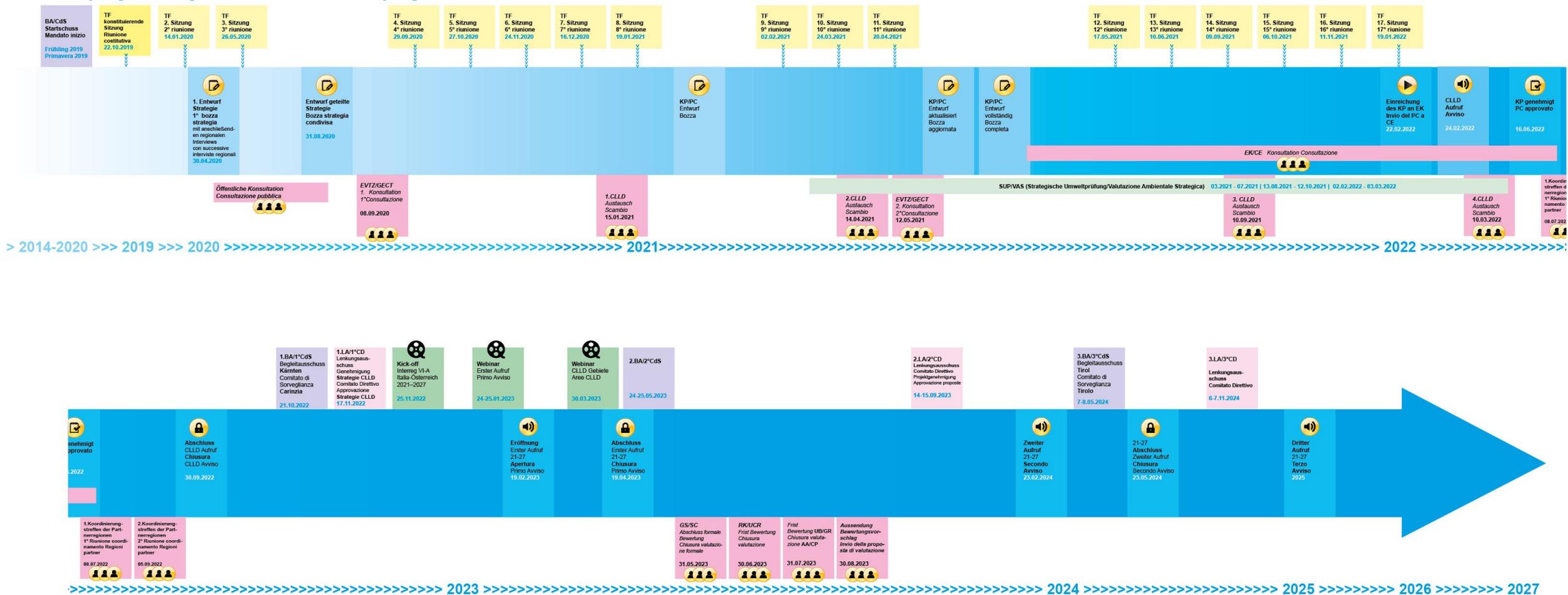
Standardisierung
statistischer Systeme

Das Programmgebiet, die Synergien mit anderen Programmen und den makroregionalen Strategien



Multilevel programming Prozess

Processo di programmazione Multilevel



Das Indika- toren- system:

Output- indikatoren

PRIORITÄT	SPEZIFISCHES ZIEL	ID	INDIKATOR	ENDZIEL
1	1.1	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	60
		RC010	Mit Forschungseinrichtungen kooperierende Unternehmen	13
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	23
		RC0116	Semeinsam entwickelte Lösungen	12
2	2.4	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	37
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	11
	2.7	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	30
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	5
3	4.6	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	30
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	9
4	5.2	RC080	Unterstützte Strategien für eine von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung	4
5	-	RC087	Grenzübergreifend kooperierende Organisationen	27
		RC084	Gemeinsam entwickelte und in Projekten umgesetzte Pilotmaßnahmen	8
		RC0117	Lösungen für grenzübergreifende rechtliche oder administrative Hindernisse	4

Das Indikatorensystem - Ergebnisindikatoren

PRIORITÄT	SPEZIFISCHES ZIEL	ID	INDIKATOR	ENDZIEL
1	1.1	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	30
		RCR104	Von Organisationen aufgegriffene bzw. ausgebaute Lösungen	6
2	2.4	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	19
	2.7	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	15
3	4.6	RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	15
4	5.2	ISI	Beteiligung von Akteuren der Zivilgesellschaft an den grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategien (CLLD)	4
5	-	RCR82	Verringerte oder behobene rechtliche oder administrative grenzübergreifende Hindernisse	4
		RCR84	Organisationen, die nach Projektabschluss grenzübergreifend zusammenarbeiten	14

Neuigkeiten des Programms: Draft Budget und VKs



Die Zuschüsse für kleine und mittlere CLLD-Projekte werden auf der Grundlage von Haushaltsentwürfen (Draft budget) festgelegt, die von Fall zu Fall erstellt und von der Stelle, die die Maßnahme auswählt, im Voraus genehmigt werden.

	STANDARDEINHEITSKOSTEN	PAUSCHALEN	RESTKOSTENPAUSCHALE	ECHTKOSTEN
PERSONALKOSTEN	✓			
BÜRO- UND VERWALTUNGSKOSTEN		✓	✓	
REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN		✓	✓	
KOSTEN FÜR EXTERNE EXPERTISE UND DIENSTLEISTUNGEN			✓	✓
AUSRÜSTUNGSKOSTEN			✓	✓
INFRASTRUKTURKOSTEN UND BAUMASSNAHMEN			✓	✓

VEREINFACHUNG IM FOKUS

STANDARDEINHEITSKOSTEN

Leistungsgruppe		€/h
LG1	Führungskraft	62,00
LG2	Projektleiter	40,00
LG3	Qualifiziertes Personal	33,00
LG4	Projektmitarbeiter	28,00

PAUSCHALEN

Art der Pauschale	Grundlage	%Satz
Reisekosten	Personal	5%
Verwaltung	Personal	10%
Verwaltung	Direkte Kosten	4%
Restkosten	Personal	40%
		25%

DRAFT BUDGET - Haushaltsplanentwurf

Finanzhilfen für Klein- und Mittelprojekte in CLLD mit Gesamtkosten von unter 200.000€

WELCHE Kooperationsprojekte erwarten wir?

Reelle und sichtbare Veränderungen in den Territorien, innovative Projekte

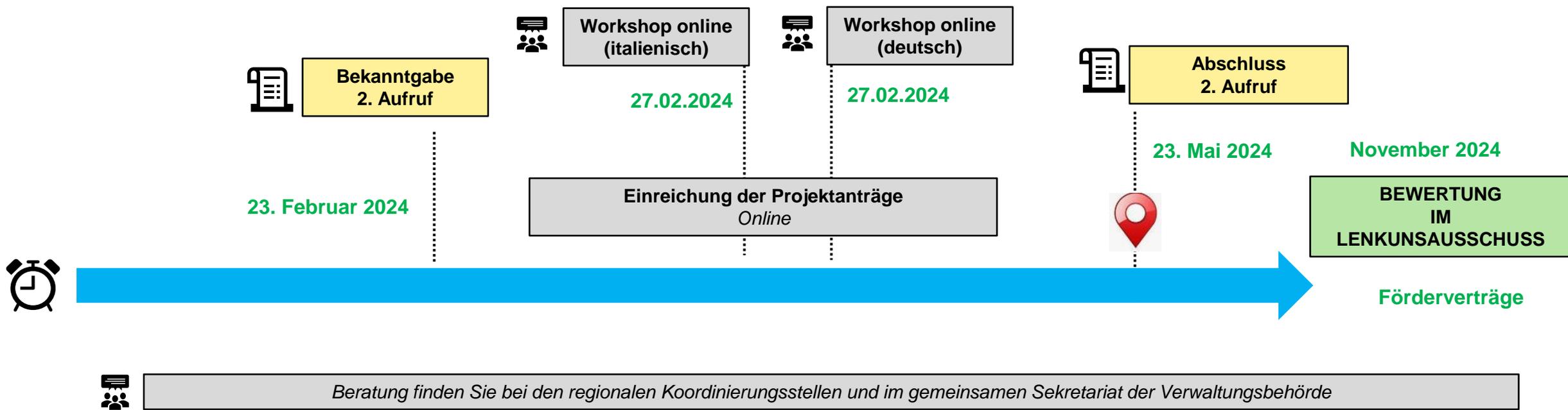
Gute Analyse der Ausgangslage und klare Ziele

Einfache und verständliche Kommunikation an Bürger:innen

Effektive Kooperationsprojekte mit konkreter Wirkung zur Verbesserung der alltäglichen Lebensbedingungen

WIRKSAME UND
INNOVATIVE
KOOPERATIONS-
PROJEKTE
2021-2027

ZEITPLAN



INTERREG IT - AT

2014-2020: ERFOLGSGESCHICHTE

INTERREG V
2014-2020



«SECHS
REGIONEN,
EIN ZIEL»



eBook

www.interreg.net/2014-2021



ITALIA-
ÖSTERREICH,
GRENZEN
GEMEINSAM
ÜBERWINDEN

Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Informationen und Kontakte: VB und GS

Verwaltungsbehörde (VB)

Abteilung Europa

Martha Gärber

Gerbergasse 69

I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 413110

E-Mail: europa@provinz.bz.it

Web: www.provinz.bz.it/europa

Gemeinsames Sekretariat (GS)

Abteilung Europa

Gerbergasse 69

I-39100 Bozen

Tel.: +39 0471 413110

E-Mail: gs-sc@provinz.bz.it

Web: www.interreg.net

Service Management System: <https://cohemon.atlassian.net/servicedesk/customer/portal/6>

web: www.interreg.net

Informationen und Kontakte: italienische RKs

Bozen - Südtirol

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Amt für europäische Integration

Direktor: Peter Gamper

Ansprechpersonen: Silvia Gadotti - Petra Tamanini (CLLD)

Gerbergasse 69

I-39100 Bozen

Tel: +39 0471 413166 (Silvia Gadotti) und +39 0471 413167 (Petra Tamanini)

E-Mail: silvia.gadotti@provinz.bz.it; petra.tamanini@provinz.bz.it /

rk-ucr@provinz.bz.it **web:** www.provinz.bz.it/europa

Venetien

Region Venetien

Area Politiche Economiche, Capitale Umano e Programmazione Comunitaria

Direzione Programmazione Unitaria

Unità Organizzativa Cooperazione Territoriale e Macrostrategie Europee

Direktorin: Dott.ssa Rita Bertocco

Ansprechperson: Dott. Massimo Rigoni

Rio Tre Ponti - Dorsoduro 3494/A

I-30123 Venetien

Tel: +39 041 2793190/1495

E-Mail: massimo.rigoni@regione.veneto.it / interreg@regione.veneto.it / programmazione-unitaria@pec.regione.veneto.it

web: www.regione.veneto.it

Friaul-Julisch Venetien

Autonome Region Friaul-Julisch Venetien

Presidenza della Regione

Direzione Generale

Servizio relazioni internazionali e programmazione europea

Direktorin: Dott.ssa Sandra Sodini

Ansprechpersonen: Dott.ssa Michela Grattoni –

Dott.ssa Tiziana Pojani – Dott.ssa Anna Favotto

Via del Lavatoio, 1

I-34132 Triest

Tel: +39 0432 555625 (Michela Grattoni)

Tel: +39 040 3774330 (Tiziana Pojani)

Tel: +39 0432 555136 (Anna Favotto)

E-Mail: interreg_italia-austria@regione.fvg.it

web: www.regione.fvg.it

Informationen und Kontakte: österreichische RK

Tirol

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Landesentwicklung

EU-Regionalpolitik

Ansprechperson: Barbara Lerch

Heiliggeiststrasse 7-9

A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 508 3620

E-Mail: landesentwicklung@tirol.gv.at

Web: www.tirol.gv.at/themen/tirol-und-europa/eu-regionalfoerderung-tirol

Salzburg

Amt der Salzburger Landesregierung

Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden

Ansprechpersonen: Mag. Gudrun Schick - Ulrike Julinek

Südtirolerplatz 11, Postfach 527

A-5010 Salzburg

Tel: +43 662 8042-3810

E-Mail: interreg@salzburg.gv.at

Web: www.salzburg.gv.at/regional

Kärnten

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 1 – Europäische und internationale Angelegenheiten

Ansprechperson : Mag. Thomas Schicho

Mießtaler Straße 1

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: +43 50 536 10 137

E-Mail: thomas.schicho@ktn.gv.at

web: www.europa.ktn.gv.at

Innovation und Unternehmen: Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF

Ansprechperson: Marion Simon LLB, MA, MES

Völkermarkter Ring 21-23

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: +43 664 83993 19 (Marion Simon)

E-Mail: simon.marion@kwf.at

web: www.kwf.at

KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT

- strategische Instrumente
- Stehen im Zentrum der Umsetzung des Programms
- sind auf die öffentlichkeitswirksame Verbreitung der Ergebnisse ausgerichtet



Interreg VI – A Italia – Österreich Kooperationsprogramm

Logo

Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Claim

Europa noch näher

Un'Europa più vicina

N'Europa plü davijin

Icons



Visual identity

- Farben
- graphische Elemente
- Templates

Vorgaben

- Kommunikationsstrategie
- Leitlinien für Kommunikation

www.interreg.net/Kommunikation

Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Europa noch näher

Kommunikationsmaßnahmen

- sind auf die Zielgruppe ausgerichtet
- entsprechen der Identität des Programms
- Angaben auf der Programmwebsite www.interreg.net
- Berücksichtigen insbesondere Social-Media-Kanäle
- sind wirksam und werden gemessen (Evaluierung der Zielerreichung)
- sind nachhaltig